



Vorlage

Datum: 02.05.2006
Vorlage FB I/291/2006

TOP	Betreff Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Ausgaben
Beschlussentwurf:	
Der Rat nimmt die durch den Kämmerer gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zu Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat		öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung wurden die folgenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben durch den Kämmerer genehmigt:

	Konto	KSt. / Prod. / Aufw. / Inv.	Bezeichnung	Bisher verfügbar	Mehrbedarf EUR
1	543800	1.11.07.01	Werbung/Inf.-/Öffentlichk.arbeit	EUR0,00	5.000,00
2	529100	120100	Sonst. Aufwendungen f- Dienstleistungen/Leitung FB II	0,00	406,00
3	529100	120410	Sonst. Aufwendungen f- Dienstleistungen/Schulverwaltun	0,00	406,00
4	543700	120100	Gästebewirtung u. Repräsentation/Leistung FB II	0,00	50,00
5	541200	130150	Aus- u. Fortbildung, Umschulung/Friedhofswesen	0,00	500,00
6	541200	130310	Aus- u. Fortbildung, Umschulung/Umwelt	500,00	500,00
7	541200	130210	Aus- u. Fortbildung, Umschulung/Stadtplanung	500,00	500,00
8	541200	130220	Aus- u. Fortbildung, Umschulung/Bauangelegenheiten	500,00	500,00
9	541200	130100	Aus- u. Fortbildung, Umschulung/Leitung FB III	1.600,00	1.500,00

	Konto	KSt. / Prod. / Aufw. / Inv.	Bezeichnung	Bisher verfügbar	Mehrbedarf EUR
10	541200	100600	Aus- u. Fortbildung, Umschulung/Leitung,	EUR 0,00	500,00
11	542200	1.25.08.01	Verwaltung/Stadtbibliothek	850,00	340,00
12	523600	110220	Unterhaltung d. Betriebs- u. Geschäftsausstattung/Zentrale Dienste	0,00	16,00
13	523600	110223	Unterhaltung d. Betriebs- u. Geschäftsausstattung/MuFuSiSa	0,00	90,00
14	544300	1.11.02.01	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen u.	9.200,00	650,00
15	544300	1.57.01.01	Beiträge zur Verwaltungsführung Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen u.	260,00	500,00
16	543500	11587	Verfahren/Wirtschaftsförderung	0,00	300,00
17	541200	120410	Aus- u. Fortbildung, Umschulung/Schulverwaltung	150,00	100,00
18	541200	120100	Aus- u. Fortbildung, Umschulung/Leitung FB II	0,00	800,00
19	541300	120100	Reisekosten/Leitung FB II	0,00	300,00
20	523600	120100	Unterhaltung d. Betriebs- u. Geschäftsausstattung/Leitung FB	0,00	100,00
21	542900	1.12.02.01	Sonst. Aufwendungen f. d. Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten/Gewerbewesen	0,00	550,00
22	542900	1.12.11.01	Sonst. Aufwendungen f. d. Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten/Standesamt	0,00	1.100,00
23	542900	1.25.08.01	Sonst. Aufwendungen f. d. Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten/Stadtbibliothek	0,00	3.600,00
24	544120	1140	Unfallversicherung/Verrechnung Unfallversicherung	17.500,00	560,00
25	541300	11230	Reisekosten/GG Wiehagen Gebäude	0,00	1.000,00

Erläuterungen:

Zu 1: Seit Ende 2005 wird der Schlosskurier in eigener Regie durch die Stadt Hückeswagen verfasst und herausgegeben. Mittel waren hierfür im Haushaltsplan 2006 nicht eingeplant und mussten daher außerplanmäßig bereitgestellt werden. Die Kosten werden über Werbeeinnahmen finanziert.

Zu 2 u. 3: Bei dem im Fachbereich II durchgeführten Teamtraining handelte es sich um eine notwendige Personalentwicklungsmaßnahme. Kosten hierfür waren im Rahmen

der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt und waren daher außerplanmäßig bereitzustellen.

- Zu 4: Für die Leitung Fachbereich II standen keine Mittel für die Gästebewirtung anlässlich diverser Besprechungen zur Verfügung.
- Zu 5-10: Die im Fachbereich III durchgeführte Personalentwicklungsmaßnahme dient der Verbesserung der fachbereichsinternen Kommunikation und der Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Haushalt 2006 sah hierfür keine Mittel vor, so dass die Mittel außer- bzw. überplanmäßig bereitgestellt werden mussten.
- Zu 11: Für das Leasing der Software Z39.50 zur Erweiterung der Bibliothekensoftware wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 340,00 € benötigt. Die Software erleichtert die Katalogisierungsarbeit erheblich, da Daten aus anderen Bibliotheken konvertiert werden können und zu sofortigen Nutzung bereit stehen. Hierdurch werden Verfahren effizienter gestaltet und wesentliche Arbeitserleichterungen erzielt.
- Zu 12: Für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Hausmeistertätigkeiten waren im Haushaltsplan 2006 keine Mittel eingeplant.
- Zu 13: Die Spülmaschine im MuFuSiSa war defekt. Für die Überprüfung entstanden Kosten, die für 2006 nicht eingeplant waren.
- Zu 14: Aufgrund der Anhebung des Beitrages des Städte- und Gemeindebundes mussten die notwendigen Mittel überplanmäßig bereitgestellt werden.
- Zu 15: Durch den Beitritt der Stadt Hückeswagen zum Verein Gütegemeinschaft mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung waren die Kosten für den entsprechenden Beitrag überplanmäßig bereitzustellen.
- Zu 16-25: Bei den hier aufgeführten über- und außerplanmäßigen Bereitstellungen handelt es sich um keine „echten“ Haushaltsüberschreitungen. Im Rahmen der Umsetzung des kameralen Haushalts in einen NKF-Haushalt wurden Ansätze vollkommen neu strukturiert. Nunmehr erweisen sich im laufenden Verwaltungsgeschäft diverse Zuordnungen als nicht praktikabel und müssen bedarfsgerecht angepasst werden. Diese unter den Punkten 16 – 25 aufgeführten Anpassungen bedeuten somit keine Mehrausgaben, da es sich lediglich um Verschiebungen von Ansätzen zwischen Kostenstellen und Produktbereichen außerhalb von Budgets handelt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Deckung der dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch:

- Zu 1: Mehrerträge bei Kto. 441900, Prod. 1.11.07.01 „Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (hier: Werbeeinnahmen) /Inf.-, Öffentlichkeitsarbeit, Internet“.

- Zu 2 u. 3: Minderaufwendungen bei Kto. 541200, KSt. 120110 „Aufwendungen für Aus- und Fortbildung/Einwohnermeldewesen, Bürgerbüro“.
- Zu 4: Minderaufwendungen bei Kto. 541200, KSt. 120510 „Aufwendungen für Aus- und Fortbildung/Soziale Hilfen“.
- Zu 5-10: Minderaufwendungen bei Kto. 523200, Prod. 1.54.01.01 „Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens/Bau und Unterhaltung von Verkehrsflächen“.
- Zu 11: Minderaufwendungen bei Kto. 542200, KSt. 1230 „Leasing/Verrechnung Hardwareleasing“
- Zu 12: Mehrerträge bei Kto. 442800, Prod. 1.11.08.01 „Erstattungen von privaten Unternehmen/Personalbüro“.
- Zu 13: Mehrerträge bei Kto. 442800, Prod. 1.11.08.01 „Erstattungen von privaten Unternehmen/Personalbüro“.
- Zu 14: Minderaufwendungen bei Kto. 542800, Prod. 1.11.01.01 „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten/Rat und Ausschüsse“.
- Zu 15: Mehrerträge bei Kto. 452700, KSt. 21010 „Schadenersatz als kostenmindernder Erlös/Hilfsobjekt für Verwaltungsgebäude Schloß“.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Irina Sohn